

ma...  
Halle 12.8.2010

## „Feindliche Übernahme“

### 5 statt 4 parteifreie Gruppierungen in Oberhaching

**Der Vorstand der Freien Bürger Oberhaching (FreieB), die seit dem Jahre 1978 im Gemeinderat von Oberhaching vertreten sind, nimmt zu der in HALLO Hachinger Tal Nr. 26 vom 1. Juli 2010 veröffentlichten Neugründung der „Vereinigten Freien Wähler Oberhaching“ wie folgt Stellung:**

Die Neugründung ist für eine Bündelung der Kräfte der parteifreien Gruppen nicht nur nicht hilfreich, sondern kontraproduktiv. Da diese Gründung hinter dem Rücken der parteifreien Gruppen erfolgt ist, wird dieser Schritt eher zu einer Zersplitterung als zu einer Bündelung führen. Der (selbsternannte) Vorsitzende der neuen Gruppe beweist mit seinem undemokratischen Verhalten, dass er genauso autokratisch handelt, wie er es dem amtierenden Bürgermeister ständig vorhält.

Herr Franklin hat schon bei der Oberhachinger CSU und bei den Freien Bürgern Oberhaching bewiesen, dass er nicht integrationsfähig ist. Wo immer er bisher in Erscheinung getreten ist, hat er Unfrieden gestiftet. Ausgerechnet er will jetzt die große Integrationsfigur sein. Das was hier abläuft, hat mit Integration nichts zu tun; diese Methoden sind eher bei dem Begriff „feindliche Übernahme“ anzusiedeln.

Wir brauchen nicht neue

Macht- Politiker, sondern Politiker mit Sachverstand, denen es Freude macht zu Problemlösungen beizutragen. Wir haben schon übergreifende Diskussionsforen, z.B. die Beratungen bei der Vorsitzenden der Bürgervereinigung oder die von den Freien Bürgern Oberhaching ins Leben gerufene parteiübergreifende „Arbeitsgruppe Dorferneuerung“. Ambitionierte Gemeinderäte brauchen sich nur daran zu beteiligen. Wenn sich auch die parteifreien Gruppierungen noch Machtkämpfe liefern, tragen auch diese zur Politikverdrossenheit bei!

*Der Vorstand (FreieB Oberhaching): Ernestine Mattis (1. Vors.), Dr. Karl Hofmann (stv. Vors.), Günter Mendl (stv. Vors.), Alfred Fischer (Gemeinderat)*

### Unternehmertreff in neuem Format

**Taufkirchen** – Zum Unternehmertreff im neuen Format lädt der Gewerbering Taufkirchen Mitglieder wie Nicht-Mitglieder ein, sich untereinander und mit Vertretern der Kommunalpolitik auszutauschen. Das quartalsweise Treffen findet zukünftig bei ansässigen Firmen statt, so dass sich die Möglichkeit bietet, einen Blick in die verschiedenen Betriebe zu werfen. Die erste Veranstaltung findet am Montag, 16.